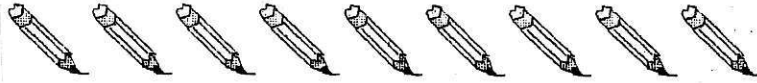


Nr. 345

August 2001



# Vereinsmeisterschaften 2001

**Sonntag, 02. September 2001  
Ab 09 Uhr 30, Kulturhalle**

**Damen, Herren, Jugend + Schüler**

Die Ausrichter (6. + 7. Herrenmannschaft) hoffen auf spannende Spiele mit folgendem Spielmodus bei den Herren: Beginn mit Gruppenspielen, danach doppeltes KO-System. Die Doppelpaarungen können nach Sympathie oder Serienbedingungen (sprich: wie ihr wollt) aufgestellt werden. Bei vorhandener Restspielzeit wird noch eine Mixedrunde eingelegt, in der bestimmt der Spaßfaktor die größte Rolle spielen wird.

Die Damen organisieren ihre Titelkämpfe wieder selbst und werden wohl – wie so oft – „Jede gegen Jede“ spielen. Der ältere Nachwuchs kann den ein oder anderen Senior in der Hauptkonkurrenz ärgern, wird aber hauptsächlich den Jugend- oder Schülertitel im Visier haben.

In der Herrenkonkurrenz kann ein neuer Wanderpokal erspielt werden: Der beste Spieler der Kreisklassen wird für ein Jahr den Albert-Buntenbruch-Gedächtnispokal in den Händen halten. In Anerkennung der großen Verdienste um den TT-Sport in Großenritte wollen wir mit diesem Pokal unseren im Jahr 1994 leider viel zu früh verstorbenen Abteilungsgründer ehren. Mit Sicherheit wird es ein großer Anreiz sein, sich als Erster auf dem Pokal verewigen zu können.

Vereinswirtin Uschi Albert wird ein Mittagessen im Rahmen ihrer Speisekarte anbieten. Geplant ist ein gemeinsamer Abschluß der Vereinsmeisterschaften in der „Ritterstube“ am Dorfplatz.

Die Titelträger im Jahr 2000 waren:

Herren: Sven Schneider	Damen: Gabi Fuchs
Jugend: Martin Krug	Schüler: Pit Hempel

**Vorteil VM 2001:**

**Kostenlose Erfahrungen sammeln mit neuem Ball und neuer Zählweise !!!**

# Jugendfreizeit am Edersee 10. -12.08.2001

Freitagnachmittag, 17 Uhr: 16 Jungs und zwei Betreuer (Norbert Bunttenbruch und Peter Hempel, Matthias Engel stieß erst am Samstag dazu) des Großenritter TT-Sports freuen sich auf ein spannendes Wochenende im Ederseecamp der Hessischen Sportjugend. Dank einiger Eltern werden auch das Gepäck und pfundweise Lebensmittel sowie die Sprudelkisten schnell in den PKW's verstaut und - ab geht's.

Das Wetter spielte super mit - es wurde zusehends heißer und der Regen, der noch die Woche untermalte, ließ sich nicht mehr blicken.

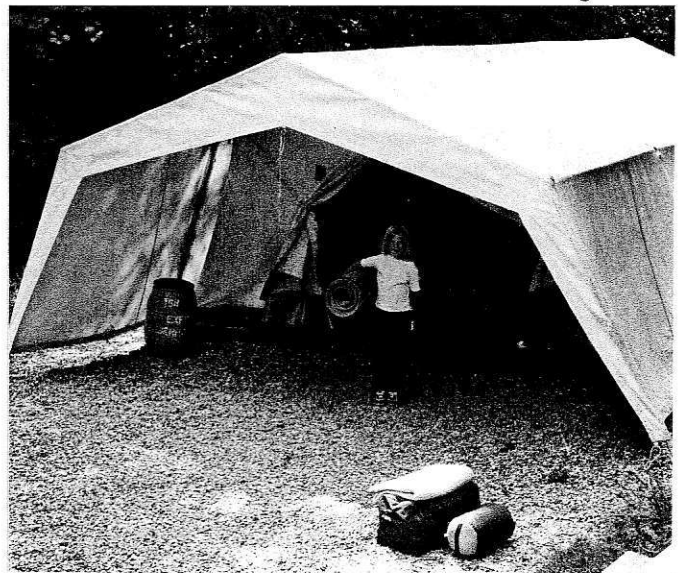
Das Camp selbst liegt herrlich einsam bei Harbshausen am westlichen Südufer des Sees. Außer uns waren noch rund ein Dutzend Jugendliche vor Ort, die schnell das Camp mit seinen Anlagen erklärten: Genächtigt wird in 8-Mann-Zelten, die große Küche, ein Aufenthaltsraum sowie die Waschräume sind in einem Holz-Flachbau untergebracht. Als Krönung steht auch eine Sauna zur Verfügung. Nobel, nobel. Ein kleiner Sportplatz sowie ein Grillplatz machen das Gelände urgemütlich.

Sammler und Jäger scheinen im Alter der Jungs von 13 - 15 stark vertreten zu sein, denn beim Holz sammeln übertrafen sich die einzelnen Gruppen regelmäßig in der Größe der Bäume. „Gejagt“ wurde auch - die Beute war nur alles andere als grillbar (Betroffene wissen, was ich meine). Besonders dreisten und vorlauten „Jägern“ wurde mittels unfreiwilligem Bad im See schnell das Handwerk gelegt.

Basket-, Fuß- und Volleyball sowie Boule-Partien standen hoch im Kurs. Übertroffen nur von den Kanutouren: Sechs Boote des Hauses standen zur Verfügung und wurden ausgiebig genutzt. Das es nicht immer trockenen Fußes zugeht versteht sich von selbst.

Die Mahlzeiten wurden gemeinsam zubereitet und auch der Abwasch vereinte so manches Team an der Spüle (leider hatte nicht jeder genügend „Ausbildung“ für diese scheinbar nicht mehr alltägliche Arbeit). Dafür ging es nachts um so besser zur Sache, denn die Jungs waren kaum in die Feldbetten zu bringen. Glücklicherweise hatte auch Peter genügend Durchhaltevermögen, was ihn im Morgengrauen in den Schlafsack brachte. Über seine persönliche Ausschlafzeit wollen wir hier den Mantel des Schweigens decken.

Viel zu schnell hieß es am Sonntagnachmittag, den Platz zu räumen und die Rucksäcke für die Heimreise zu packen. Edersee, wir kommen wieder, es war ein für manche anstrengendes, aber für alle schönes und erlebnisreiches Wochenende. Mangel



## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

02.09. Uli Gottschalk  
06.09. Jens Hansen  
11.09. Franz Klein  
14.09. Klaus Guth  
26.09. Horst Edeling 70.  
26.09. Irmhild Talmon 50.  
27.09. Olaf Raabe  
30.09. Frederic Matyssek  
30.09. Andreas Wagner  
30.09. Matthias Engel

Was ist denn Liebe? Sag!  
Zwei Seelen und ein Gedanke,  
zwei Herzen und ein Schlag.

Friedrich Halm

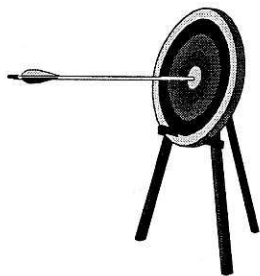
### NAMEN UND NOTIZEN

Urlaubsgrüße im Fünferpack:

Edgar + Daniel + Nele + Kathrin Gricksch aus Sylt.  
Petra + Robert + Christian + Alena + Fabian Szeltner vom Lago Maggiore.  
Herbert Greiner mit Anita Schäfer aus der Toscana  
Yvonne + Thomas + Lukas Fischer aus dem Ostseebad Sellin  
Matthias + Ulrike + Deborah + Melissa Engel vom Gardasee

Danke

Mit der August-Ausgabe hat das **TT-Info-Kreisheft** ausgesiedet. Wer die Kreis-TT-Info's zukünftig über Mail empfangen will (nur noch so möglich), gibt dies bitte bis 30.09. an Mengel unter Nennung seiner E-Mail-Adresse bekannt. Vorstand sowie Mannschaftsführer erhalten die Mail kostenlos, alle anderen sind mit 1 pro Saison dabei.



#### Herzliche Glückwünsche zum Volltreffer

Herbert Greiner und Anita Schäfer  
heiraten am 01. September in Besse

Im September wird 2x genullt. Herzliche Glückwünsche an **Irmhild Talmon** und **Horst Edeling**.

**Erwin Hartmann**, 3. Herren, wünschen wir nach seinem Nierensteinvorfall schnellste Genesung.

Viel Spaß wünschen wir der **2. + 3. Herrenmannschaft** bei ihrem Saisonabschlußwochenende Mitte September in Usseln.

**Norbert Buntbruch**, **Klaus Guth**, **Hans-Werner Becker** und **Gerhard Eskuche** haben Ende August an einem Einladungsturnier in Senden bei Manni Lüling teilgenommen. Sportlich hielt sich der Erfolg in Grenzen, die Stimmung war - den gemalten Bildern nach - bestens.

**Hütt**  
LUXUS PILS  
**Charly's**  
Getränkemarkt & Großhandel  
Rostocker Str. 18  
Gewerbegebiet Großenritte  
24225 Baunatal

**Wir bieten Ihnen:** Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

**Wir beliefern:** Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

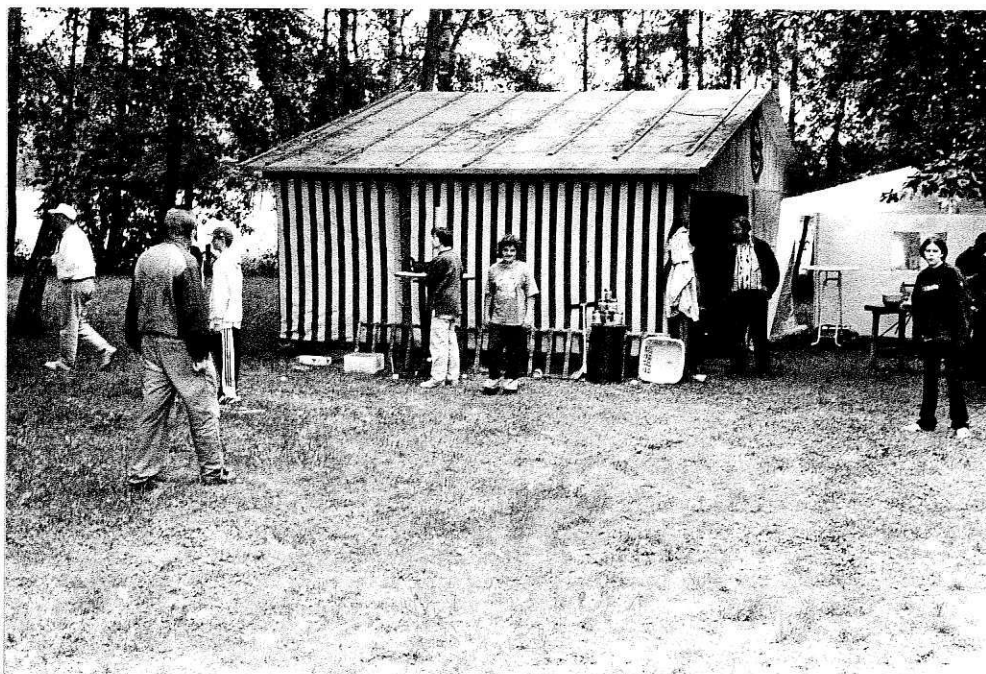
**Wir führen:** Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

**Telefonische Bestellung bei**  
**Karin und Karl-Heinz Schmidt**  
Telefon und Fax (05601) 87165  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 durchgehend  
Sa. 8:30 Uhr - 13:30 Uhr

# TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Sa. 01.09 + So. 02.09.	1. offizieller Spieltag	Pokalspiele evtl. noch 1 Woche vorher
So. 02.09. ab 10:00 Uhr	Vereinsmeisterschaften aller Aktiven. Ausrichter: 6. + 7. Herren	
FR. 14.09. – So. 16.09.	Saisonabschluß 2. + 3. Herren	Willingen, wir kommen!
Sa. 20.10.	Herbstfest des GSV	Die Kulturhalle bebt
Sa. 20.10. + So. 21.10.	Bezirkseinzelsmeisterschaften	Jugend/Schüler
Sa. 20.10. + So. 21.10.	Kreiseinzelsmeisterschaften	Damen + Herren in Ahnatal
Sa. 03.11. ab 18:00 Uhr	Spanferkelessen in Ottbergen	Näheres in diesem TT-Echo
Fr. 30.11.	Skat und Rommee/Kulturhalle	Der beste Termin?
Fr. 08.12. + Sa. 09.12.	Kreispokalendrunde Jugend/Schüler Ausrichter: SVH Kassel	
Sa. 15.12.	Seniorenmannschaftsmeisterschaften	Kreis Kassel
Sa. 04.01.02	Neujahrsbegrüßung GSV	Kulturhalle
So. 20.01.02	Seniorenmannschaftsmeisterschaften	Bezirk
Sa. 16.02 + So. 17.02.02	Kreispokalendrunde Damen/Herren	In Gottstreu
Fr. 15.03.02	Jahreshauptversammlung GSV	Kulturhalle

**Für alle gilt: Diese Termine unbedingt freihalten.**



## **SABO 43-A Economy TurboStar®**

Viertakter mit max. Leistung von 3,3kW/4,5PS. Mit zuschaltbarem Hinterradantrieb, zentraler Schnitthöheneinstellung (7-fach), robustem Aluminium-Chassis. Mit Laubsaugefunktion. Als 43-4 Economy auch ohne Antrieb lieferbar.

**Beratung, Verkauf und Service bei Ihrem SABO-Fachhändler:**

**Seipel-Landmaschinen u. Nutzfahrzeuge GmbH**

Stettiner Str. 20-22  
34225 Baunatal 4

Tel. 05601-86037, 87087,  
o. 87088 Fax 87478

# GSV-Teams der Saison 2001/2002

## 1. Damenmannschaft Bezirksklasse

Spieltag: Dienstag

- 1.) Karin Lange
- 2.) Gabi Fuchs
- 3.) Petra Szeltner MF
- 4.) Ute Hellmuth

Die Kontrahentinnen:

- |                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| FT Niederzwehren 2.       | TTV Gottstreu 2.             |
| TuS Meimbressen 1.        | VFB Eberschütz 1.            |
| SV Helsa 2.               | TSV Hombressen/Udenhausen 2. |
| TSV Ihringshausen 3.      | TSG Eschenstruth 1.          |
| GSV Eintracht Baunatal 2. |                              |

## 2. Damenmannschaft Bezirksklasse

Spieltag: Dienstag

- 1.) Ingrid Ewald
- 2.) Martina Schmitt
- 3.) Doris Kramm MF
- 4.) Andrea Regel
- EJ) Juliane Lemmer

Die Kontrahentinnen:

- |                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| FT Niederzwehren 2.       | TTV Gottstreu 2.             |
| TuS Meimbressen 1.        | VFB Eberschütz 1.            |
| SV Helsa 2.               | TSV Hombressen/Udenhausen 2. |
| TSV Ihringshausen 3.      | TSG Eschenstruth 1.          |
| GSV Eintracht Baunatal 2. |                              |

## 3. Damenmannschaft Kreisliga

Spieltag: Donnerstag

- 1.) Kathrin Looke-Gricksch
- 2.) Yvonne Fischer MF
- 3.) Karin Hoffmann
- 4.) Elke Schäfer
- 5.) Susanne Sahl
- 6.) Petra Dölller
- 7.) Martha Schmidt

Die Kontrahentinnen:

- |                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| TSG Wattenbach 2.      | TSV Breitenbach 1.   |
| TSV Heiligenrode 2.    | TSV Oberkaufungen 1. |
| FSK Vollmarshausen 1.  | TSV Guntershausen 1. |
| FT Niederzwehren 3.    | TTC Elgershausen 1.  |
| Tuspo Rengershausen 4. | TSG Wellerode 1.     |
| TSV Heiligenrode 3.    | TSG Wellerode 2.     |

## **10 Gebote für den Umgang mit Kindern**

1. Du sollst Kinder achten wie Dich selbst.
2. Du sollst einem Kind nicht vorenthalten, was Dir wichtig ist: nützliche Arbeit, Verantwortung, Verfügung über ein Eigentum, über die Einteilung der Zeit, über die Wahl der Freunde.
3. Du sollst ein Kind nichts lehren, woran Dir selbst nicht liegt, Du sollst es nicht langweilen.
4. Du sollst nichts für ein Kind tun, ohne es zu fragen, auch wenn es weder Deine Fürsorge noch Deine Frage versteht – es ist gut, wenn Du diese Gewohnheit hast.
5. Du sollst nicht wegsehen, es soll Dir nicht gleichgültig sein, wenn ein Kind etwas Falsches tut, Unwahrheiten, Torheiten, Grausamkeiten begeht.
6. Du sollst eines Kindes Liebe und Vertrauen nicht zurückweisen – so wenig wie seine Trauer, seine Angst, seine Neugier, seine Phantasie.
7. Du sollst ein Kind nicht anders „machen“ wollen als es ist – aber Du sollst ihm helfen, anders zu werden, wenn es das will. Du sollst vor allem nicht machen, dass es will.
8. Du sollst, wie Du einen Zehnten für die Kirche gibst, einen zweiten Zehnten für die Kinder geben – die ferneren wie die nahen, die dies brauchen.
9. Du sollst an der Welt arbeiten, so dass Du sie ohne Scham den Kindern übergeben kannst.
10. Du sollst nicht Kinder haben, wenn Du Dir nicht vorzustellen vermagst, dass sie ein würdiges Leben führen können.

Hartmut von Hentig

*(Aus „TSV 1860 Hanau“, der Vereinszeitschrift des Turn- und Sportvereins 1860 Hanau, Februar 2001)*

# GSV-Teams der Saison 2001/2002

## 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

Spieltag: Samstag

- 1.) Peter Fuchs MF
- 2.) Wilfried Tonn
- 3.) Matthias Mihr
- 4.) Robert Szeltner
- 5.) Sven Schneider
- 6.) Markus Lubach

Die Kontrahenten:

TTC Hofgeismar 1.	TSG Sandershausen 1.
SV Nothfelden 1.	FSK Lohfelden 1.
Tuspo Rengershausen 1.	OSC Vellmar 1.
TTC Burghasungen 2.	TSV Heiligenrode 2.
TSV Breuna 1.	TSV Immenhausen 1.

Was ist drin? Nochmals Platz 3 wird schwer

## 2. Herrenmannschaft Kreisliga

Spieltag: Donnerstag

- 1.) Matthias von Bose MF
- 2.) Uli Höfer
- 3.) Andere Talmon
- 4.) Willi Günther
- 5.) Gerhard Markert
- 6.) Norbert Bunttenbruch

Die Kontrahenten:

TSG Wellerode 1.	Tuspo Waldau 3.
TSV Guntershausen 1.	KSV Auedamm 3.
FT Niederzwehren 2.	FSV Bergshausen 1.
SVH Kassel 1.	TSG Eschenstruth 2.
KSV Baunatal 2.	TTC Elgershausen 2.
SVW Ahnatal 1.	

Was ist drin? Aufstieg!

## 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Spieltag: Freitag

- 1.) Reinhold Höhn
- 2.) Kurt Weber
- 3.) Matthias Engel
- 4.) Erwin Hartmann
- 5.) Alexander Schramm
- 6.) Klaus Guth
- 7.) Jens Hansen MF

Die Kontrahenten:

Tuspo Rengershausen 3.	OSC Vellmar 4.
FSK Vollmarshausen 3.	TSG Wellerode 2.
FTSV Heckershausen 3.	TSG Eschenstruth 3.
HSC Landwehrhagen 1.	KSV Baunatal 3.
FT Niederzwehren 4.	FSK Lohfelden 4.
TSV Ihringshausen 3.	

Was ist drin? Vorderes Mittelfeld

## 4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Spieltag: Montag

- 1.) Volker Hansen MF
- 2.) Jürgen Gibhardt
- 3.) Helmut Wagner
- 4.) Thomas Fischer
- 5.) Siegfried Fanasch
- 6.) Reinhard Weber

Die Kontrahenten:

SVW Ahnatal 2.	TSV Oberkaufungen 3.
TSV Heiligenrode 5.	TTC Elgershausen 3.
FSK Lohfelden 3.	TSV Rothwesten 1.
SV Nordshausen 1.	TSV Ihringshausen 4.
Tuspo Rengershausen 4.	TSG 1887 Kassel 2.
Tuspo Niedervellmar 2.	

Was ist drin? Hinteres Mittelfeld

## Namen + Notizen Part 2

Herzliche Glückwünsche gehen an **Ute und Reinhard Weber**, die am 03.09.01 ihre Silberhochzeit feiern können. Wir grüßen euch mit einer Weisheit von Julius Waldemar Grosse „Das Edelste in der Liebe ist das Vertrauen zueinander“.

Nachträglich zum 60. gratulieren wir **Karl-Werner Stephan** (13.08.).

Im nächsten Echo sollen erste Reaktionen auf die neuen Bälle und die umgestellte Zählweise aus Reihen der GSV-Aktiven veröffentlicht werden. Die Echo-Redaktion dankt für zahlreiche Meinungsäußerungen.

# GSV-Teams der Saison 2001/2002

## 5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Spieltag: Donnerstag

- 1.) Hans-Kurt Talmon ?
- 2.) Karim Draizi
- 3.) Bernd Trott
- 4.) Manfred Gibhardt
- 5.) Günther Schröder
- 6.) Wilfried Rudolph MF
- 7.) Uli Gottschalk

Die Kontrahenten:

TTC Elgershausen 5.	TSG Wellerode 3.
TSV Ihringshausen 8.	TSV Heiligenrode 7.
SV Helsa 1.	FSK Vollmarshausen 5.
Spielverein 06 Kassel 2.	KSV Baunatal 5.
OSC Vellmar 6.	FT Niederzwehren 4.
FSK Lohfelden 5.	Eintracht Baunatal 6. !!!

Was ist drin? Eins tiefer ein Platz im 1. Drittel

## 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Spieltag: Donnerstag

- 1.) Franz Szeltner
- 2.) Gerhard Eskuche
- 3.) Matthias Schade
- 4.) Peter Hempel
- 5.) Hans-Werner Becker MF
- 6.) Alexander Dölker

Die Kontrahenten:

TTC Elgershausen 5.	TSG Wellerode 3.
TSV Ihringshausen 8.	TSV Heiligenrode 7.
SV Helsa 1.	FSK Vollmarshausen 5.
Spielverein 06 Kassel 2.	KSV Baunatal 5.
OSC Vellmar 6.	FT Niederzwehren 4.
FSK Lohfelden 5.	Eintracht Baunatal 5. !!!

Was ist drin? Anschluß ans Mittelfeld wird schwer

## 7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse B

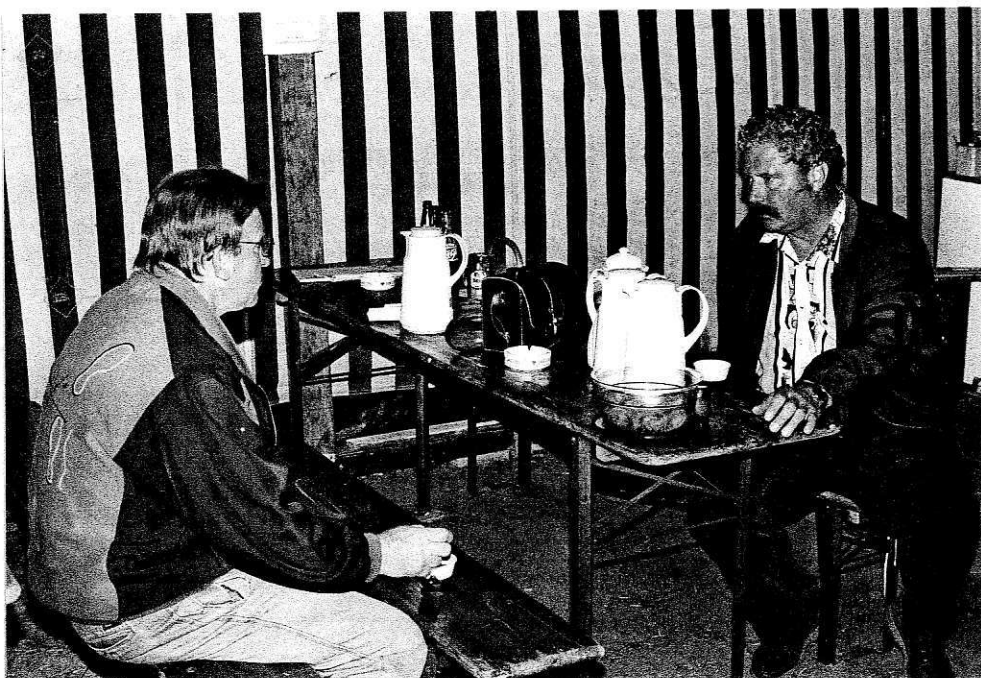
Spieltag: Freitag

- 1.) Kurt Rummer ?
  - 2.) Rudolf Lemmer
  - 3.) Günter Sauer MF
  - 4.) Horst Edeling
- sowie Paul Wagner, Erich Bunttenbruch, Helmut Becker, Willi Löbel

Die Kontrahenten:

FSV Dörmhagen 2.	SV Nordshausen 2.
SV Nordshausen 3.	TSV Guntershausen 2.
FSV Dennhausen 1.	FSV Bergshausen 3.
FSV Bergshausen 4.	SV Balhorn 2.
TTC Burghausungen 6.	KSV Baunatal 6.
TSV Martinshagen 4.	

Was ist drin? Das Team ist neu - die Klasse auch: Schauen 'mehr mal!



# Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

16. September 2001

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser/innen.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung

Gründer: Albert Buntenbruch †

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30, Tel./Fax 05601/87292  
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 18.--,  
bei Postversand zuzüglich Porto

## Neu im Verein - wir begrüßen:

Markus Lubach (vom TTC Sand)

Fliederweg 28, Altenritte

Geb. 05.08.1966

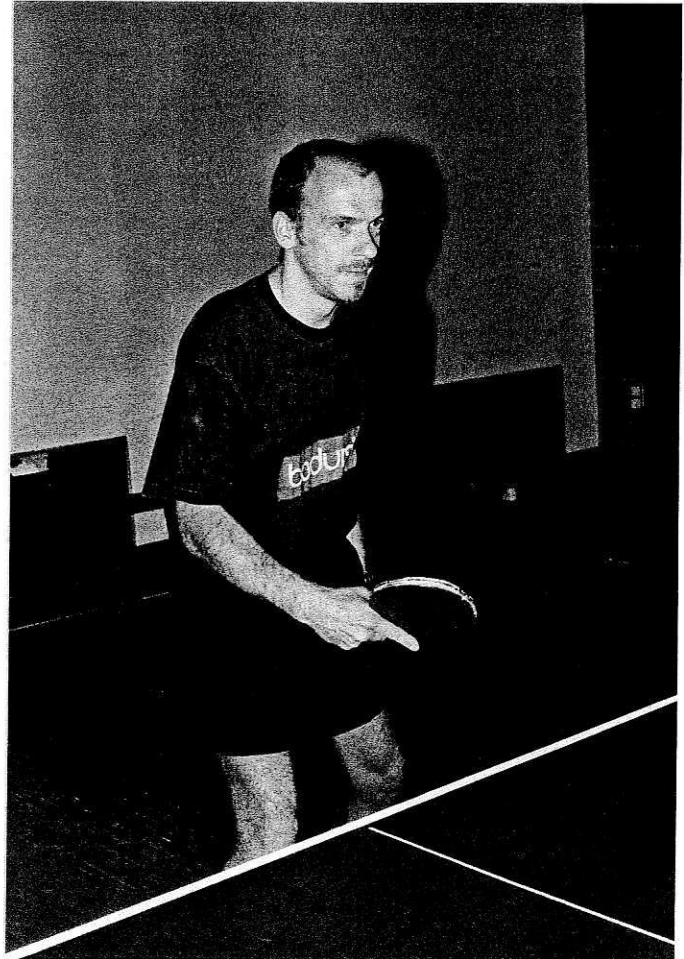
Tel. 0561/492406

1. Herrenmannschaft, Position 6

Allen „Newcomern“ im GSV Eintracht Baunatal wünschen wir ein rasches Einleben mit sportlichem Erfolg sowie uns gemeinsam eine gute Kameradschaft.

Vor allem wegen der Seele ist es notwendig, den Körper zu üben, und das ist es, was unsere Klugschwätzer nicht einsehen wollen.

Jean-Jaques Rousseau



## Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

### Jugendliche/Schüler (Kulturhalle):

Montags, 17 Uhr - 18 Uhr 30, Anfänger + Fortgeschrittene, Montags, 18 Uhr 30 - 20 Uhr, Leistungsgruppe

Donnerstags, 17 Uhr 30 - 19 Uhr 30, alle Nachwuchsspieler

19 Uhr 30 - 20 Uhr 15: Training Nachwuchs + Erwachsene

### Erwachsene:

Montags, 20 Uhr - 22 Uhr, Kulturhalle 1. - 3. Damen und 3. - 6. Herren

Montags, 19 Uhr - 22 Uhr, Langenbergsschule 1. + 2. Herren

Donnerstags, 19 Uhr 30 Nachwuchs + Erwachsene, ab 20 Uhr 15 - 22 Uhr Erwachsene, Kulturhalle

1. - 3. Damen, 1. - 6. Herren sowie Ersatz- + Freizeitspieler



# Die Gegner der GSV-Nachwuchsteams 2001/2002

## 1. Jugendmannschaft Bezirksliga

Tuspo Rengershausen 1.	TuS Zimmersrode 1.
Tuspo Ziegenhain 1.	TSV Bottendorf 1.
OSC Vellmar 1.	TSG Sandershausen 1.
TSV Heiligenrode 1.	TSV Heiligenrode Schüler
TSV Besse 1.	VFL Bad Wildungen 1.
TSG Wellerode 1.	TTV Eschwege 1.

## 2. Jugendmannschaft Kreisliga

TSG Wattenbach 1.	KSV Baunatal 2.
FSK Lohfelden 1.	TSV Breitenbach 1.
TSV Martinhagen 1.	TTC Sand 2.
TSG Wellerode 2.	FSK Vollmarshausen 1.
TSV Oberkaufungen 3.	TSV Oberkaufungen 4.

## 1. + 2. Schülermannschaft Kreisoberliga

SV Nordshausen 1.	VFL Veckerhagen 1.
OSC Vellmar 1.	TSV Ihringshausen 1.
TTC Calden-Westuffeln 1.	TTC Weser-Diemel 1.
TSV Heiligenrode 1.	KSV Baunatal 1.
TuS Meimbressen 1.	TTV Gottstreu 1.

## 3. Schülermannschaft Kreisliga

KSV Baunatal 2.	TSV Breitenbach 1.
TSV Breitenbach 2.	TSG Wellerode 1.
FSK Vollmarshausen 1.	TSV Oberkaufungen 1.
HSC Landwehrhagen 1.	PSV GW Kassel 1.
TSG Sandershausen 1.	TTC Elgershausen 1.

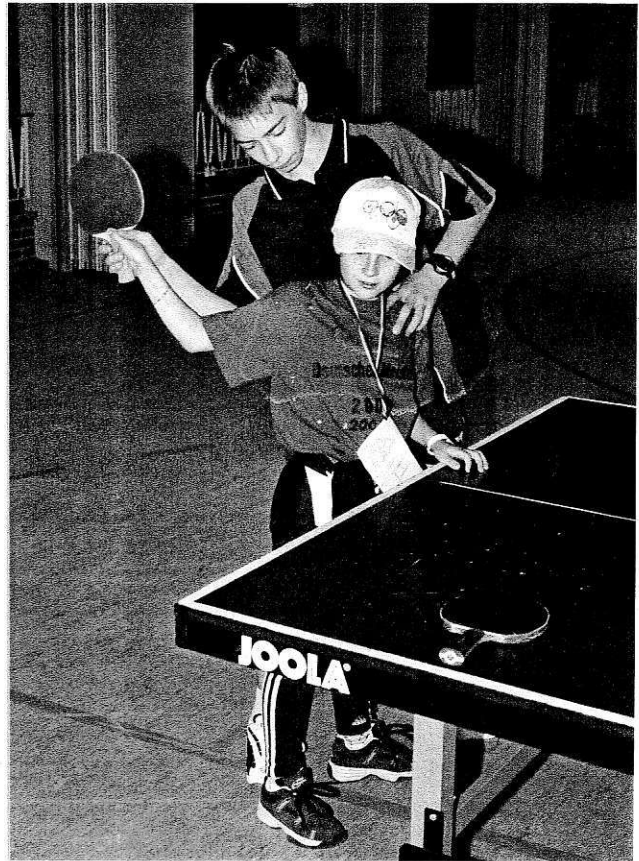
## 4. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

TSG Sandershausen 2.	Tuspo Rengershausen 1.
SV Helsa 1.	SV Helsa 2.
TSV Martinhagen 1.	TSG Eschenstruth 1.
SV Nordshausen 2.	

Mit gesamt sechs gemeldeten Teams im Jugend- und Schülerbereich stellt der GSV Eintracht Baunatal die größte Anzahl Jugendmannschaften. Da bleiben auch die „selbsternannten“ Talentschmieden weit im Hintertreffen.

Allen aktiven Jugendlichen, den Trainern und Übungsleitern, dem Jugendleiter sowie den Eltern und Betreuern wünschen wir eine erfolgreiche und spannende Saison.

TT-Echo-Redaktionswunsch: Schreibt viele Berichte



Die „Großen“ helfen den „Kleinen“, so kommen alle entscheidende Schritte weiter!

**Z**wei Flöhe spielen Lotto. Der eine gewinnt tatsächlich 1000 Mark. Meint der andere: „Hey, du Glückspilz, was machst du denn jetzt mit dem vielen Geld?“ – „Ich kaufe mir einen Hund, für mich ganz allein!“

## **Ritterstube Großenritte**

**Kampstraße 2      Telefon 05601/960016**

Preisgünstige Speisen und Getränke

Schnitzel ab DM 10,50

Ritteressen auf Bestellung

Ritterfrühstück mit Kaffee soviele Sie möchten  
DM 12,50 – Nur auf Bestellung ab 6 Personen –

Sonntags – Mittagstisch auf Bestellung

**Wir richten auch Ihre Familienfeiern aus.**

**Ihr Ritterstubenteam**



# Diskussion in der HNA kurz vor Saisonstart

TISCHTENNIS

## Mit Wut im Bauch nur noch bis „11“

Seit Jahrzehnten war die Sportart Tischtennis mit der Zahl 21 untrennbar verbunden. In der neuen Saison ist alles anders - ein Satz endet künftig bereits bei elf Punkten.

**KASSEL** ■ Horst Reyer spielt seit mittlerweile 55 Jahren Tischtennis und hatte früher im Trikot von Grün-Weiß Kassel und des ESV Jahn Kassel in der

VON ECKEHARD MEYER

Oberliga seine Glanzzeiten. Mit inzwischen 69 Jahren denkt er noch nicht ans Aufhören, doch Anfreunden kann er sich mit dem neuen Regelwerk überhaupt nicht. „Was soll an einer Zählweise bis elf Punkte pro Satz besser sein“, sagt der Routinier. „Der Tischtennissport erleidet einen Identifikationsverlust. Der Übergang zu den größeren 40-Millimeter-Bällen hat das Spiel kaum verlangsamt und ist reine Geldschneiderei. Unsere Sportart wird zum Spielball wirtschaftlicher Interessen“, glaubt der Kreisklassenspieler des SV Ermschwerd.

Und Reyer steht mit seiner Meinung längst nicht allein. So wie er denken viele Zelluloidball-Akteure. Mit gehörigem Groll gehen auch Frank Rühling vom Bezirksligisten TV Hess. Lichtenau und viele seiner Vereinskameraden in die neue Serie. „Es macht kein Spaß mehr, sagt Lichtenaus Nummer eins. „Auch bei den dicken Bällen dreschen die Angriffsspieler nach wie vor richtig drauf und mit der Verkürzung der Sätze und den dauernden Aufschlagwechseln gibt es gerade im Doppel ein großes Durcheinander.“

Alt und jung sind sich weitgehend einig. Das neue Regelwerk ist nicht nur höchst gewöhnungsbedürftig, sondern geht auch an den Interessen der Basis vorbei. „Die Gedanken einer Veränderung gibt es schon länger“, weiß Bezirkssportwart Heinz Rohm. „Aber die Art und Weise, wie uns die Regeln aufgedrückt wurden kommt schon einer Überrumpelung gleich.“

Neben dem Ärger über die eigene Ohnmächtigkeit kommt die Befürchtung, dass viele ältere Spieler ihre Drohung wahr machen und den Schläger an den Nagel hängen. „Die Jünge-

ren nehmen das noch hin, aber einige Ältere wollen sich einfach nicht auf der Nase herumtanzen lassen“, so der Bezirkswart.

### Gespaltene Lager

Größere Bälle okay, aber nun auch noch eine ganz andere Zählweise und die Abkehr von Tischtennis-Tradition und Identifikation? Die mit großer Mehrheit von den nationalen Mitgliedsverbänden im vergangenen Jahr bei der Weltmeisterschaft im japanischen Osaka beschlossenen Regelreformen spalten die Aktiven in zwei Lager.

„Die verkürzten Sätze bringen auch Vorteile und zusätzliche Spannungsmomente für die Zuschauer“, meint Youngster Daniel Weitz vom Zweit-Bundesligisten ESV Jahn Kassel. Widerspruch kommt aber aus dem eigenen Lager. „Sätze nur bis elf sind ganz schön stressig. Man hat überhaupt keine Zeit den Gegner zu studieren. Man darf keinen Punkt verschenken und für die Fans gibt es weniger sehenswerte Ballwechsel“, kontziert Mannschaftskamerad Miroslav Bindatsch.

Und ähnlich sieht's auch Björn Ungruhe aus dem ESV-Lager. „Spiele für die Galerie sind bei den kurzen Sätzen passé. Man muss sich jetzt mächtig konzentrieren und seine Kräfte im Spiel wesentlich besser einteilen.“ Allerdings sieht Jahns Nummer zwei auch Vorteile im umstrittenen Reformwerk. „Der Spielrhythmus ist ein ganz anderer. Bei einem guten Aufschlag kann es so manche Überraschungen geben.“ Nur mit Aufschlagwechseln nach nur zwei Punkten kann sich auch Ungruhe nicht anfreunden. „Im Doppel ist das geradezu katastrophal.“

### Drohgebärden

„Hoffentlich laufen uns jetzt die Aktiven nicht weg“, sorgt sich Bezirkssportwart Heinz Rohm. Dann hätte der Weltverband ein klassisches Eigentor geschossen.“ Und Vorreiter mit Drohgebärden gibt es genug: „Das ist kein Spiel mehr für mich. Gut, dass das Regelwerk jetzt erst kommt“, sagt TTC Grenzaus Bundesliga-Trainer Andrzej Grubba aus Polen - und der war mal die Nummer drei in der Weltrangliste.

UN  
GLAUB  
L!CH!



Seit fast 20 Jahren  
größtes Tischtennis-  
Fachgeschäft in  
Nordhessen.....

Grüner Weg 20 34117 Kassel  
Tel. 0561/18 260 Fax 0561/7 391 390  
e-mail TTCenter-Kassel@t-online.de



Auf vielfachen Wunsch:

Bauernschmaus in der

„Alten Scheune“ bei Bauer Cöppicus

in Höxter-Ottbergen

Samstag, 03. November 2001

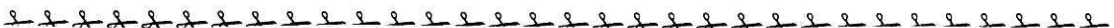


Bus-Abfahrt: Gegen 17 Uhr 30 Ev. Kirche Großenritte  
Ankunft gegen 19 Uhr  
Rückfahrt um 01 Uhr am 04.11.01

Preis pro Person DM 22.— zzgl. Busfahrt sowie persönlicher Getränkedeckel  
(Zahlung des Essenspreises nur gegen Vorkasse).  
Zahlung bitte über den/die Mannschaftsführer/in oder an die Abteilungsleitung.  
Wie bekannt gibt es beim Bauer Cöppicus leider keine Alternativgerichte.

**Anmeldung**

bitte bis spätestens 22. September 2001 schriftlich abgeben an:  
Den/Die Mannschaftsführer/in  
oder an Hans-Werner Becker oder Matthias Engel



„Danz op' de Deel“

# DAS LETZTE

## *Kleine Weisheiten - Sprüche und Zitate*

Narren erkennt man an der Kappe,  
Politiker an der Klappe.

Es gibt viele, die uns etwas einreden wollen,  
aber nur wenige, die uns ausreden lassen.

Die Beleidigungen sind die Argumente jener,  
die über keine Argumente verfügen.

Empfindsame Kinder und bedeutende Männer  
ertragen Tadel nur in Lob eingewickelt.

Wer keine Heimat in sich hat,  
der findet sie auch nicht draußen in der Welt.

Freunde sind Menschen, die uns kennen  
und trotzdem akzeptieren.

EDV heißt Ende der Vernunft.

Manche Computer kosten ein Vermögen -  
manche sogar den Verstand.



Willi – Aufwachen,  
die Saison beginnt !!!

### ***Verstecktes Mobbing eines „Radfahrers“***

#### **1. E-Mail an den Vorgesetzten**

Sehr geehrter Chef,

mein Assistent, Herr Meyer, ist immer dabei  
eifrig seine Arbeit zu tun, und das mit großer Umsicht, ohne jemals  
seine Zeit mit Schwätzchen mit seinen Kollegen zu verplempern. Nie